

## **Apfelbaumpflanzung im Kindergarten**

Seit vielen Jahren gibt der AHNU Bad Schönborn intern wie extern junge Apfelbäumchen auf M 9 an Interessenten weiter, welche sich insbesondere als „Kinderäpfel“ eignen. Intern bedeutet, dass die Bäumchen an Mitglieder zum Sonderpreis abgegeben werden. Externe Empfänger dieser „Kinderapfelbäumchen“ sind Kindergärten. In Bad Schönborn haben wir schon einige ausgepflanzt. In diesem Frühjahr war der ev. Kindergarten „Kinderbrücke“ in Baiertal ein glücklicher Abnehmer. Bei idealen Wetterbedingungen wurde im Bereich der großzügigen Gartenanlage ein Apfelbäumchen der Sorte „Alkmene“ ausgepflanzt. Der Pflanzaktion voraus gingen einige Vorbemerkungen zum Apfel allgemein. Allen Kindern wurde eine Blüte gereicht. Die Kinder zählten die Anzahl der Blütenblätter. Dreht man die Blüte, so kann man die Kelchblätter zählen – ebenfalls fünf. Der kleine „grüne Knuppel“ unterhalb der Blüten – das gibt einmal ein Apfel, das erkannten alle Kinder schnell. Dass aber auch der Blütenstiel und die Kelchblätter am fertigen Apfel noch dran sind – das war neu – fanden alle aber ganz toll. Zur Bestäubung gehören die Bienen und Hummeln. Auch das haben die Kinder bereits gelernt. Dann wurde der Baum mit seinen Bestandteilen untersucht. Da die Wurzel. Warum braucht diese der Baum? Da der Stamm und die Äste sowie die aufspringenden Blatt- und Blütenknospen. Das Pflanzloch wurde ausgegraben und mit dem Erdbohrer ein Loch für den Baumpfahl gebohrt. Mit dem dicken und schweren Holzbello, der viel Aufmerksamkeit erregte, wurde der Holzpfahl noch weiter in den Boden getrieben bis er richtig fest verankert saß. Das Bäumchen wurde eingegraben, festgebunden und die Baumscheibe mit Mulch bedeckt. Ein Kinderlied durfte nicht fehlen: „ In meinem kleinen Apfel, da sieht es lustig aus. Es sind darin fünf Stübchen, grad wie in einem Haus“. Wie heißt das Bäumchen, wurde noch einmal in die Runde die Frage gestellt? Und siehe da – die Kinder erinnerten sich - „Alkmene“. Jetzt nur noch fleißig gießen und im Herbst gibt es schon die ersten Äpfelchen, die direkt vom Baum genussreif sind.